

**MAMMOGRAFIE-
SCREENING-PROGRAMM
KANTON BASEL-STADT
REPORT 2018 – 2020**

MAMMOGRAFIE-SCREENING-PROGRAMM KANTON BASEL-STADT REPORT FÜR DEN ZEITRAUM 2018 – 2020

Das Basler Programm erstellt alle zwei Jahre einen Bericht, in dem ausgewählte Qualitätsindikatoren dargestellt und den Referenzwerten der europäischen Leitlinien für die Qualitätssicherung in der Brustkrebs-Früherkennung gegenübergestellt werden.

Das Team des kantonalen Mammografie-Screening-Programms bedankt sich bei der Leiterin des Krebsregisters beider Basel, Dr. Katharina Staehelin MPH, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Das Mammografie-Screening-Programm Basel-Stadt wird seit 2014 an 6 Standorten durchgeführt:

- Bethesda-Spital, Dr. Pia Trabucco
- Claraspital, Dr. Caroline Oursin
- Imamed Grossbasel, Dr. Andreas Schmid
- Merian-Iselin-Spital, Dr. Ute Goller
- Universitätsspital Basel, Dr. Sophie Dellas/Dr. Noemi Schmidt
- Zentrum für Bilddiagnostik (vormals Röntgeninstitut im Gellert), Dr. Karl Streule/Dr. Sabine Bucher

Wir sind äusserst dankbar für die enge und produktive Zusammenarbeit mit diesen auf Mammografie-Screening spezialisierten Radiologinnen und Radiologen mit ihren engagierten und erfahrenen Teams.

Wir bedanken uns ebenfalls für die langjährige Unterstützung und zielorientierte Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Steffen und Amélie Pilgram vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt.

Basel, März 2022

Für das Screening-Team der Krebsliga beider Basel,



Dr. med. Bettina Bringolf-Isler, PhD MPH
Operative Co-Leiterin Screening-Programme



Dr. sc. med. Anna Altermatt,
Operative Co-Leiterin Screening-Programme



Prof. Dr. Viviane Hess
Leiterin Vorsorge und Früherkennung

Ausgewählte Qualitätsindikatoren des Basler Programms:

- Teilnahme rate
- Rate der Frauen, die für weitere Abklärungen eingeladen werden
- Brustkrebs-Nachweis rate
- Verteilung der Tumortypen (invasiv, nicht-invasiv)
- Verteilung der Tumorstadien

Teilnahme rate und Rate der Frauen, die für weitere Abklärungen eingeladen wurden

- Teilnahme rate nach 24 Monaten: 42,6%
- Rate der Frauen, die für weitere Abklärungen eingeladen wurden: 8,6%

Brustkrebs-Nachweis rate

Brustkrebs wird im Basler Programm im Durchschnitt bei 7 von 1000 untersuchten Frauen im Alter von 50–74 Jahren entdeckt.

Zwischen 2018 und 2020 haben 156 Frauen nach dem vollendeten 75. Altersjahr auf eigenen Wunsch weiter am Programm teilgenommen. Von ihnen hatten in diesem Zeitraum 4 Frauen einen positiven Befund.

Frauen, deren Mammografie unauffällig, aber wegen eines dichten Brustgewebes nur eingeschränkt beurteilbar war, wurde ebenfalls eine weitere Abklärung empfohlen. Bei drei dieser Frauen wurde im Rahmen dieser Folgeuntersuchung ein Karzinom gefunden. Diese Zusatzuntersuchungen liefen aber ausserhalb des Programms und die gefundenen Karzinome wurden nicht direkt dem Basler Programm zugeschrieben.

Verteilung der Tumorstadien

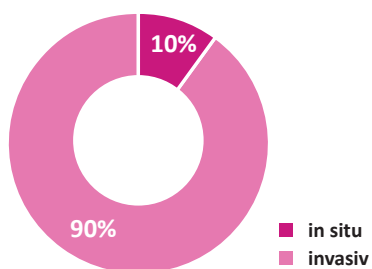
- 49% der entdeckten bösartigen Tumoren sind kleiner/gleich 10 mm.
- 76% aller im Programm entdeckten bösartigen Tumoren sind maximal 20 mm gross.
- 82% der invasiven bösartigen Tumoren der Brust sind ohne Lymphknotenbefall.

STADIENVERTEILUNG

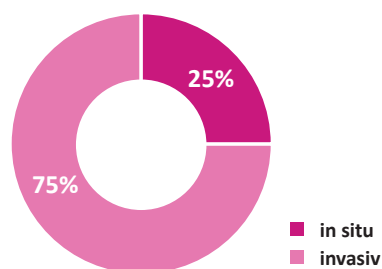
Anteil der In-Situ-Karzinome

Vor Einführung des Basler Programms und im Basler Programm 2018 – 2020

Krebsregister beider Basel 2011 – 2013 (n=209)



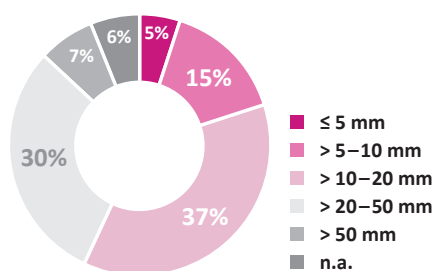
Basler Programm 2018 – 2020 (n=68)



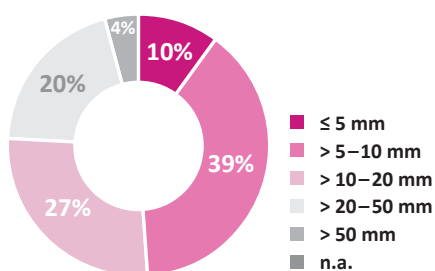
Größenverteilung der invasiven Karzinome

Vor Einführung des Basler Programms und im Basler Programm 2018 – 2020

Krebsregister beider Basel 2011 – 2013 (n=189)



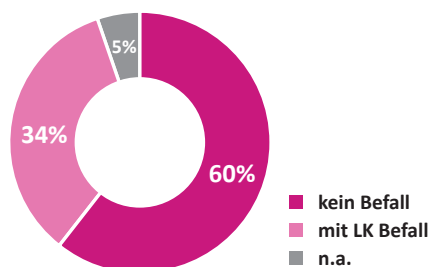
Basler Programm 2018 – 2020 (n=51)



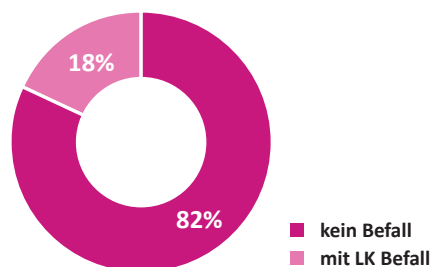
Lymphknoten Status der invasiven Karzinome

Vor Einführung des Basler Programms und im Basler Programm 2018 – 2020

Krebsregister beider Basel 2011 – 2013 (n=189)



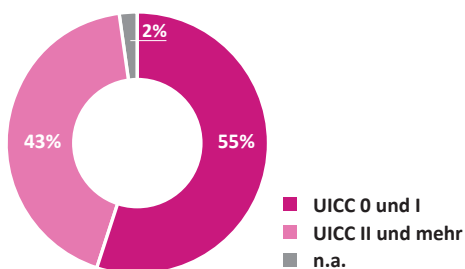
Basler Programm 2018 – 2020 (n=51)



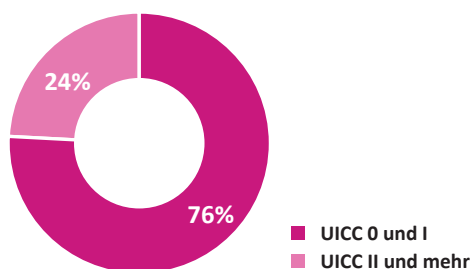
Anteil prognostisch ungünstiger Stadien (UICC II und mehr)

Vor Einführung des Basler Programms und im Basler Programm 2018 – 2020

Krebsregister beider Basel 2011 – 2013 (n=209)



Basler Programm 2018 – 2020 (n=68)



Daten des Krebsregisters beider Basel für den Zeitraum 1.8.2011 – 31.7.2013.

Sowohl beim Krebsregister als auch beim Basler Programm beziehen sich alle Angaben auf die Zielgruppe der 50–74-jährigen in Basel wohnhaften Frauen. Gezählt wurde die Anzahl Brustkrebsfälle (auch wenn zwei bei derselben Frau auftraten).

Beim Basler Programm wurden nur Teilnehmerinnen eingeschlossen, deren Diagnose im Rahmen des standardisierten Programmablaufs gestellt wurde.

ERGEBNISSE BASLER MAMMOGRAFIE- SCREENING-PROGRAMM 2018–2020 UND REFERENZWERTE DER EU-LEITLINIEN

1. Teilnehmende (50 – 74-jährige Frauen aus Basel-Stadt)

Parameter	Gesamtzahl	Anteil / Verhältnis	Referenzwerte
Einladungen total	26 170		
Effektive Einladungen*	23 808		
Teilnehmerinnen	10 152	42,6%	> 70%
Erstmalige Teilnahme	3 131	30,8%	
Wiederholte Teilnahme	7 021	69,2%	
Untersuchung (% bezogen auf 10 152 Teilnehmerinnen)			
Fälle an der Konsenskonferenz	1 928	19%	
Indikationen zur Abklärung	868	8,5%	≤ 7%
Nicht-invasive Abklärung	691	6,8%	
Invasive Abklärung	166	1,6%	
Invasive Abklärung mit benignem Befund	100	1,0%	
Weitere Abklärungen unbekannt oder verweigert	11	0,1%	
Nachweis Brustkrebsfälle (% bezogen auf 10 152 Teilnehmerinnen)			
Teilnehmerinnen** mit positivem Befund	67	6,5‰ der Teilnehmerinnen	
Positiver Befund ohne Lymphknotenbefall	58	86,6% der Teilnehmerinnen mit einem positiven Befund (inkl. DCIS)	
PPV der Mammografie im Programm (% bezogen auf Teilnehmerinnen, die abgeklärt wurden)			
Positiv prädiktiver Wert (PPV) (Befundung)	67/868	7,7%	

2. Entdeckte Brustkrebsfälle*** (50 – 74-jährige Frauen aus Basel-Stadt)

Parameter	Gesamtzahl	Anteil / Verhältnis	Referenzwerte
Entdeckte Brustkrebsfälle	68		
In-Situ-Karzinome (DCIS)	17	25%	> 15%
Invasive Karzinome	51	75%	
Grössenverteilung invasiver Karzinome (% bezogen auf 51 invasive Karzinome)			
< 10 mm	25	49%	≥ 25%
> 10 – 20 mm	14	27%	
> 20 mm	12	24%	
Weitere Angaben (% bezogen auf 51 invasive Karzinome)			
Mit Lymphknotenbefall	9	18%	< 25%
UICC-Stadium II und mehr ****	16	31%	
UICC-Stadium II und mehr bezogen auf alle 68 Brustkrebsfälle	16	24%	< 30%

3. Entdeckte Brustkrebsfälle ausserhalb des Screenings im Zeitraum 2018 – 2020

Parameter	Gesamtzahl	Anteil / Verhältnis	Referenzwerte
Intervallkarzinome	19[§]		
In situ	1	5%	
< 10 mm	4	21%	
> 10 – 20 mm	10	53%	
> 20 mm	4	10%	
Sensitivität der Mammografie im Programm 2016 – 2018*****			
Sensitivität 2016 – 2018*****	90/109	82,6%	

* Effektive Einladungen: Für den Untersuchungszeitraum 1. August 2018 – 31. Juli 2020 wurde die Gesamtzahl der Einladungen aus folgenden Gründen um 2362 gekürzt: ungültige Adressen, verstorbene Frauen, Mammografien ausserhalb des Programms und Kantonswechsel.

** Teilnehmerinnen werden gezählt, wenn die Mammografien im Untersuchungszeitraum erfolgten. Untersuchungszeitraum: 1. August 2018 – 31. Juli 2020.

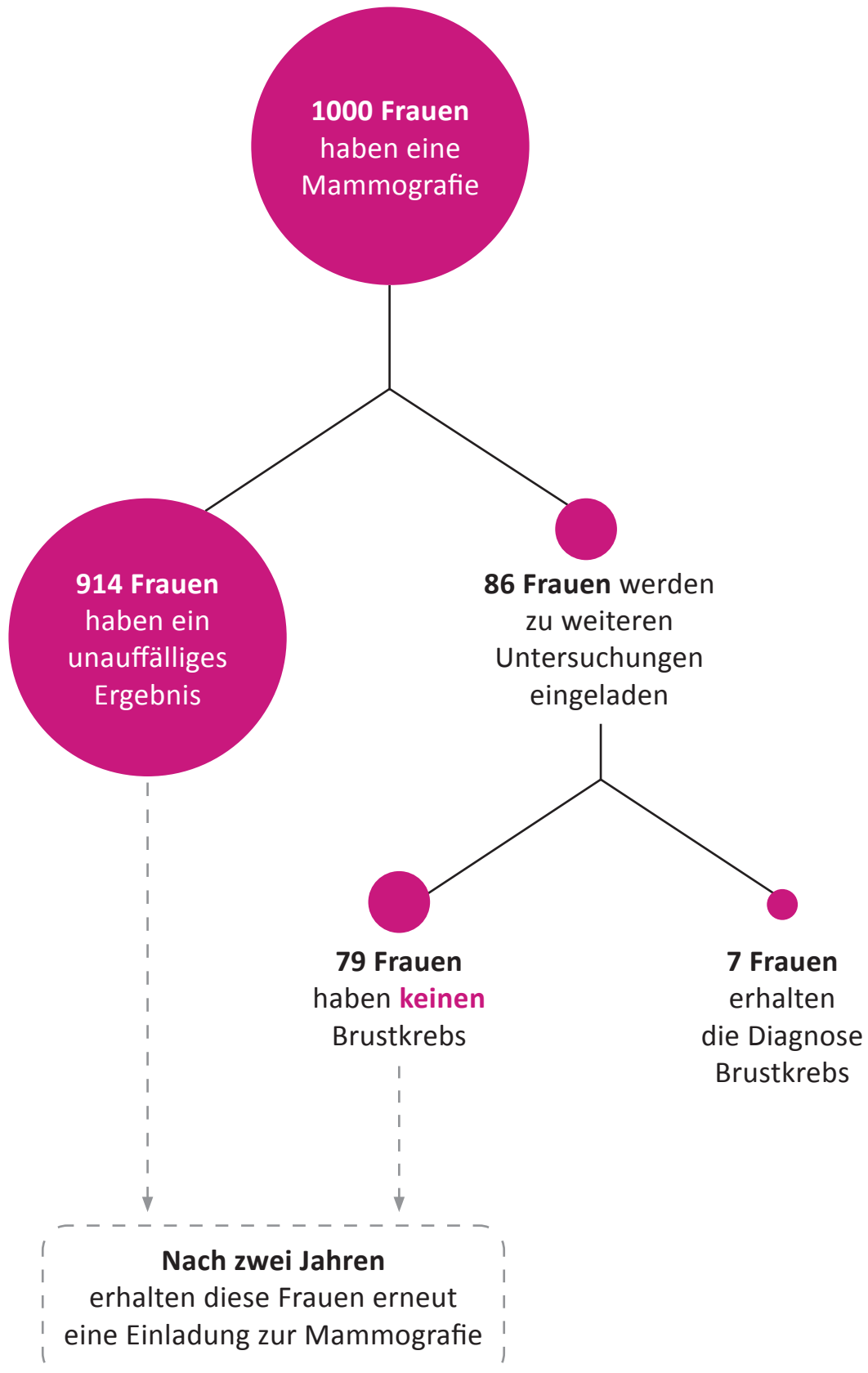
*** Nur von Teilnehmerinnen, deren Brustkrebs direkt über das Programm entdeckt wurden. Bei einer Teilnehmerin wurden zwei Karzinome gefunden.

**** Stadien Einteilung gemäss AJCC Cancer Staging Manual, 8th Edition, Springer New York, 2017

§ Die 19 Intervallkarzinome verteilen sich auf 17 Teilnehmerinnen

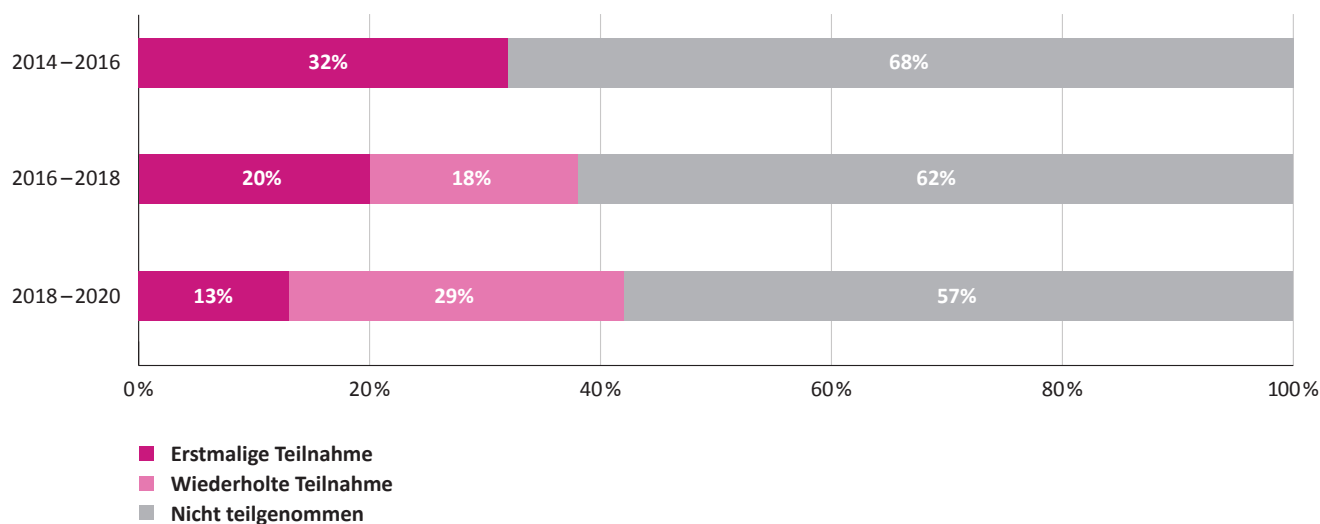
***** Anzahl entdeckte Brustkrebsfälle von Programm-Teilnehmerinnen der Periode 2016 – 2018 (n=90) / Anzahl entdeckte Brustkrebsfälle in der Periode 2016 – 2018. Berücksichtigt wurde jeder entdeckte Fall (auch wenn mehr als einer pro Teilnehmerin). Die Beobachtungszeit für die Periode 2018 – 2020 ist noch zu kurz für reife Daten, daher wird hier der Zeitraum 2016 – 2018 angegeben.

WAS GESCHIEHT, WENN 1000 FRAUEN IM BASLER PROGRAMM TEILNEHMEN?

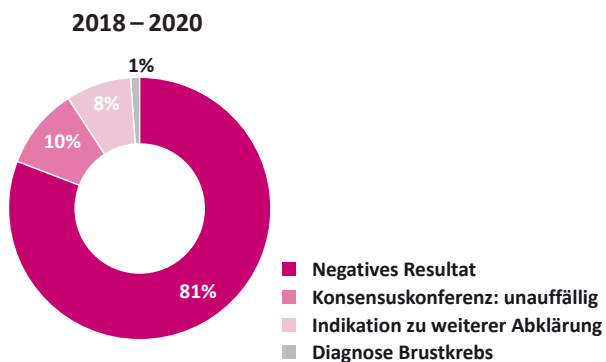
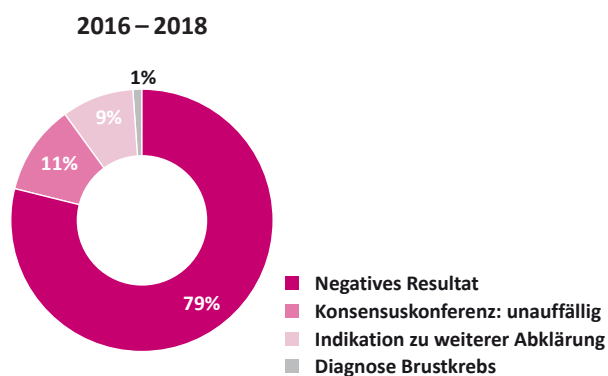
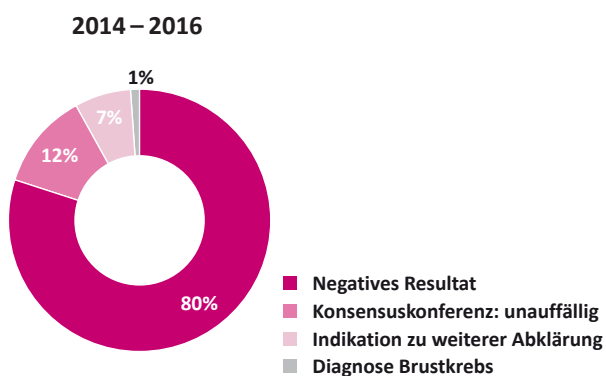


WIE HAT SICH DAS BASLER PROGRAMM ENTWICKELT?

Entwicklung der Teilnahme am Basler Programm

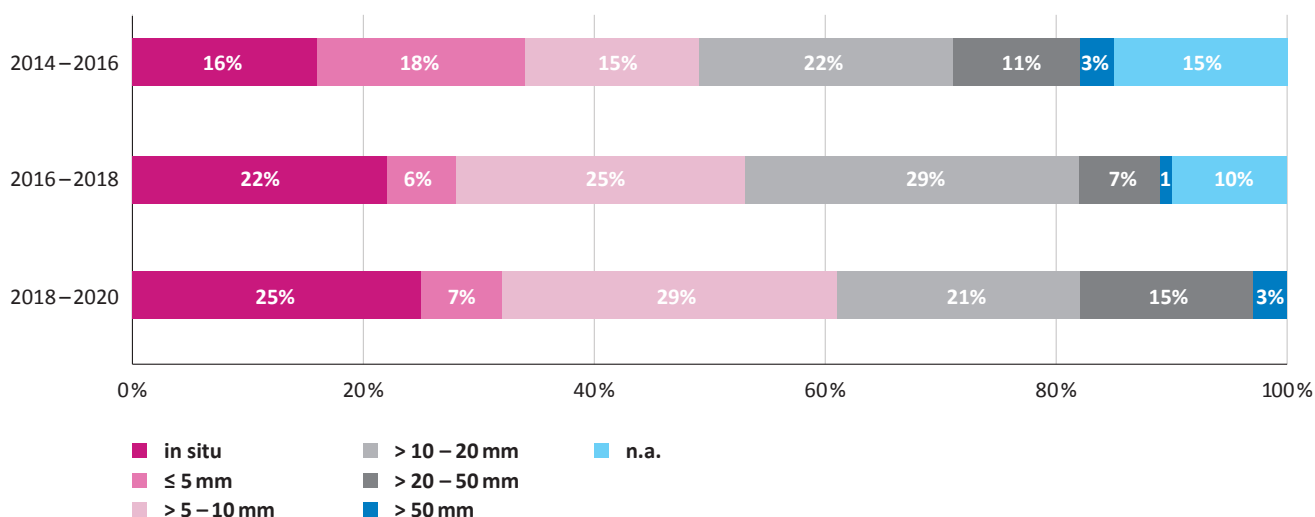


Rückmeldung an die Teilnehmerinnen



WIE HAT SICH DAS BASLER PROGRAMM ENTWICKELT?

Grössenverteilung der gefundenen Karzinome



Verteilung in absoluten Zahlen

Anzahl	2014 – 2016	2016 – 2018	2018 – 2020
in situ	11	20	17
≤ 5 mm	12	5	5
> 5 – 10 mm	10	23	20
> 10 – 20 mm	15	26	14
> 20 – 50 mm	7	6	10
> 50 mm	2	1	2
n.a.	10	9	0
TOTAL	67	90	68

Die Daten wurden vom 1.8.2014 bis 31.7.2016 resp. für den gleichen Zeitraum bei den folgenden Untersuchungsrunden erhoben.
Alle Angaben beziehen sich auf die Zielgruppe der 50 – 74-jährigen (2016 – 2020) resp. der 50 – 69-jährigen (2014 – 2016) in Basel wohnhaften Frauen.

DAS BASLER MAMMOGRAFIE-SCREENING-PROGRAMM INFORMIERT

1. Im Rahmen des Mammografie-Screening-Programms werden alle in Basel wohnhaften Frauen ab dem 50 bis zum vollendeten 74. Altersjahr alle zwei Jahre schriftlich eingeladen eine Mammografie durchzuführen. Die Untersuchung ist von der Franchise befreit. Die teilnehmenden Frauen müssen nur den Selbstbehalt von 10%, d.h. 20 Franken pro Untersuchung, übernehmen.

Die Kosten für möglicherweise weitere Abklärungen nach einer Mammografie im Basler Programm werden ebenfalls von der Grundversicherung übernommen. Allerdings wird hierbei die Franchise belastet.
2. Eine erste Einladungsrunde beim Basler Programm startete am 1. August 2014 und schloss damals lediglich die 50 – 69-jährigen Frauen ein. Ab dem 1. August 2016 wurde das Programm um die Altersgruppe der 70 – 74-Jährigen erweitert.
3. Am 1. August 2018 hat das Basler Programm mit den Einladungen und Wiedereinladungen für die dritte Runde des Programms (Zeitraum 2018 – 2020) begonnen. Die Resultate dieser dritten Einladungsrunde sind im vorliegenden Bericht dargestellt.

Besonderheiten bei der Durchführung einer Mammografie in einem Mammografie-Screening-Programm

1. Eine Mammografie, welche im Rahmen eines qualitätskontrollierten Screening-Programms durchgeführt wird, ist gegenwärtig die am besten etablierte Methode um Brustkrebs bei der weiblichen Bevölkerung ab 50 Jahren frühzeitig zu erkennen.
2. Es lassen sich sehr kleine Tumore feststellen, die in der Regel noch keine Ableger (Metastasen) gebildet haben. Dies erhöht die Heilungschancen.

Das frühzeitige Erkennen des Tumors ermöglicht eine **schonende und wirkungsvolle Behandlung**.

Dadurch können Nebenwirkungen der Behandlung vermindert und die Lebensqualität nach einer Krebsdiagnose deutlich verbessert werden.

Die Früherkennung durch Mammografie und Fortschritte in der Behandlung tragen langfristig zur **Abnahme der Sterblichkeitsrate** an Brustkrebs bei.

3. Bei der Teilnahme an einem Mammografie-Screening-Programm profitieren die Frauen von einer **kontrollierten hohen Qualität** der Untersuchung. Die Röntgenaufnahmen werden von mindestens zwei speziell ausgebildeten Fachärztinnen resp. Fachärzte für Radiologie unabhängig voneinander beurteilt.
4. Bei der Teilnahme am Basler Programm kann ein bösartiger Tumor diagnostiziert werden, der im Leben der Frau möglicherweise nie eine Rolle spielen würde. Die Medizin ist gegenwärtig nicht in der Lage, das Wachstumsverhalten dieser bösartigen Tumore frühzeitig zu beurteilen.

Deshalb werden alle bösartigen Tumore behandelt. Eine solche Situation wird als mögliche **Überdiagnose** bezeichnet. Es besteht kein Konsens über das Ausmass der Überdiagnose, da gegenwärtig hierzu keine klaren Fakten vorliegen. Überdiagnosen kommen sowohl beim systematischen Screening wie auch beim opportunistischen Screening vor.
5. Auffälligkeiten in der Mammografie werden abgeklärt, um die Art der Veränderung festzustellen. Meist sind diese gutartig, es liegt also kein Brustkrebs vor. In diesen Fällen wird von **falsch-positiven** Resultaten gesprochen.

6. Beim **Intervallkrebs** handelt es sich um Brustkrebs, der in den zwei Jahren nach einer unauffälligen Mammografie entdeckt wird. Wird die Mammografie als unauffällig beurteilt, obwohl Brustkrebs vorliegt, spricht man von **falsch negativen** Resultaten.
7. Die **Strahlenbelastung** ist bei der 2-jährlichen Durchführung einer Mammografie sehr gering. Die Strahlendosen der medizinischen Diagnostik in der Schweiz werden jeweils in den Jahresberichten des Bundesamtes für Gesundheit publiziert.

MAMMOGRAFIE-SCREENING KANTON BASEL-STADT



krebsliga beider basel

beraten – unterstützen – informieren

Krebsliga beider Basel
Mammografie-Screening-Programm
Kanton Basel-Stadt
Petersplatz 12
4051 Basel
Telefon 061 319 91 70
screening@klbb.ch

www.klbb.ch



Spendenkonto: PC 40-28150-6
IBAN-Nr.: CH11 0900 0000 4002 8150 6